

Keiner heiß auf Führungsposten

Bei Feuerwehr finden sich kein Vorsitzender und kein Stellvertreter – Dank an treue Mitglieder

Dießfurt. (whw) Ausgerechnet die Führungsspitze der Feuerwehr Dießfurt bleibt verwaist. Denn bei den Neuwahlen während der Jahreshauptversammlung fand sich weder ein neuer Vorsitzender noch ein neuer Stellvertreter.

Der bisherige und seit 18 Jahren wirkende Vorsitzende Johann Brüderer, der sich derzeit im Krankenstand befindet, steht nicht mehr zur Verfügung. Dies teilte sein Stellvertreter Martin Lorenz mit. Brüderer und Lorenz möchten der Jugend den Vortritt lassen. Doch die schien für die zwei wichtigsten Führungsposten der Wehr nicht zu brennen.

Alle weiteren Posten in der Führungsriege konnten in der von Bürgermeister Konrad Merkl geleiteten Wahl besetzt werden (siehe Führungsteam). Bis zur nächsten Versammlung mit der Wahl der beiden Vorsitzenden werden Brüderer und Lorenz im Amt bleiben. Darauf wies Wahlleiter Merkl hin. Zudem würde Lorenz weiter zur Verfügung stehen, falls sich kein Stellvertreter finde. Merkl appellierte an die 56 anwesenden Mitglieder, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.

Merkl dankte der bisherigen Vorstandschaft für die gute Arbeit. Die Feuerwehr in Dießfurt sei neben dem Sportverein und der Musikkapelle eine tragende Säule in der Ortschaft. Die stattliche Zahl von 33 Aktiven



So sieht die neue Führungsriege der Dießfurter Wehr aus: (von links) Hermann Lorenz, Alexander Lang, Wolfgang Helgert, Felix Brüderer, Robert Ficker, Christian Reichl, Clemens Brüderer, Martin Lorenz, Johannes Brüderer, Andreas Eckert, Stefan Brüderer und Konrad Helgert. Es fehlen krankheitsbedingt Georg Hösl sowie Werner Schreml, der einen anderen Termin wahrnehmen musste. Bild: whw

zeige, dass hier viel geleistet werde. Merkl dankte Stadtrat Hans Forster, der die Aktion Rauchmelder für Neuborene finanziert.

Feste feiern entlastet Kasse

2009 musste die Wehr Abschied vom langjährigen Mitglied Josef Keck nehmen, resümierte zweiter Vorsitzender Lorenz. Das Maibaumaufstellen und das Kirchweihgartenfest verliefen erfolgreich. Auch dank der freiwilligen Helfer. Darüber hinaus war das Christbaumaufstellen gut besucht. So konnte sich der Kassenbestand nach der Zuzahlung zum Kauf des Feuerwehrfahrzeuges 2008 wieder erholen, berichtete Kassier Hermann Lorenz. Dazu beigetragen haben auch Spenden sowie die Stadt Pres-

sath, die die Wehr bei Neuanschaffungen unterstützte sowie die Gebühren für Lehrgänge trug. Martin Lorenz dankte Webmaster Alexander Lang. 2009 haben 10 000 Besucher die Feuerwehrseite aufgerufen.

Über die Tätigkeiten der Aktiven berichtete Kommandant Konrad Helgert. Sehr zufrieden war er mit dem Besuch der monatlichen Übungseinheiten. Zudem beteiligten sich die Mitglieder an einem Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus, die Aktiven nahmen am Workshop für Absturzsicherung in Weiden, eine Fahrzeugbesatzung nahm an der Katastrophenschutzübung im Truppenübungsplatz Grafenwöhr teil. Zum Thema Kaminbrände informierte ein Kaminkehrermeister bei einer Unter-

richtseinheit. Weitergebildet haben sich vier Feuerwehranwärter bei der Truppmannausbildung, zwei Jugendliche absolvierten den Funklehrgang.

Doppelmitgliedschaft

Da viele größere Wehren tagsüber über zu wenig Einsatzkräfte verfügen, sprach Kommandant Helgert die Doppelmitgliedschaft an. Ziel sei es, dass aktive Feuerwehrmänner an ihrem Arbeitsort mit der dortigen Wehr ausrücken können. Der Stadt werden daher die Aktiven der Wehr Dießfurt, die in Pressath arbeiten, gemeldet. Diese wird sich mit den Betroffenen in Verbindung setzen, ob eine Doppelmitgliedschaft gewünscht wird.

Helgert dankte Jugendwart Robert Ficker und Adjutant Kurt Meiler, die ihre Ämter niederlegten, mit einer Urkunde und einem Geschenk.

Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer freute sich, dass die Jugendgruppe bei der Versammlung stark vertreten war. „Es ist schön zu hören, wenn eine Wehr nicht lamentiert“, sagte er zum Bericht des Kassiers. Die Anschaffung eines Verkehrssicherungsanhängers könne die Wehr in Pressath entlasten. Allerdings sollte man sich vor der Anschaffung gut darüber informieren.

DAS NEUE FÜHRUNGSTEAM

Die Posten des Vorsitzenden und des Stellvertreters bleiben vakant. Alle anderen Ämter sind vergeben. So wirkt Hermann Lorenz als Kassier, Wolfgang Helgert als Schriftführer sowie Stefan Dietl und Werner Schreml (neu) als Kassenprüfer. Beisitzer sind Georg Hösl, Alexander Lang (neu), Felix Brüderer (neu) und

Andreas Eckert (neu). Die Wahl des Kommandanten und Adjutanten erfolgte schriftlich.

In seinem Amt bestätigten die Mitglieder Konrad Helgert als Leiter der aktiven Wehr. Sein Stellvertreter ist Johannes Brüderer, der das Amt nach 26 Jahren von Kurt Meiler über-

nimmt. Die Versammlung bestätigte Gerätewart Stefan Brüderer, Jugendwart Christian Reichl und zweiten Jugendwart Clemens Brüderer im Amt. Zuständig für den Geräteschuppen ist Johann Brüderer, für den Unterrichtsraum im Gerätehaus Christian Reichl. Fahnenträger ist weiterhin Robert Ficker. (whw)



Die Feuerwehr Dießfurt ehrte drei treue Mitglieder: (vorne, von links) Georg Stehbach (40 Jahre), Hans Römisch (60 Jahre) und Hans-Jürgen Lorenz (25 Jahre). Es gratulierten (hinten, von links) Bürgermeister Konrad Merkl, zweiter Vorsitzender Martin Lorenz, Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer und Kommandant Konrad Helgert. Bild: whw

Bis zu 60 Jahre bei der Wehr

Dießfurt. (whw) Pressaths Bürgermeister Konrad Merkl dankte persönlich den drei Mitgliedern der Dießfurter Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung für ihre jahrzehntelange Treue. Für 25 Jahre bei der Wehr erhielt Hans-Jürgen Lorenz aus den Händen des stellvertretenden Vorsitzenden Martin Lorenz eine Urkunde. Auch Kommandant Konrad Helgert gratulierte und dankte für das Engagement.

Weiterhin ehrten sie für 40 Jahre Mitgliedschaft Georg Stehbach sowie für 60 Jahre Treue Hans Römisch.

Gefahr auf der Bundesstraße

Dießfurt. (whw) Insgesamt rückte die Feuerwehr Dießfurt zu acht Einsätzen aus. Neben Sicherheitswachen und einem Einsatz beim Dammbbruch am Hammerweiher standen Verkehrsabsicherungen nach Unfällen im Mittelpunkt.

Da die Wehrleute auf der Bundesstraße 470 den Eigenschutz verbessern möchten, werden sie sich in den nächsten Jahren einen Verkehrssicherungsanhänger anschaffen. Vorausgesetzt die Stadt sagt eine finanzielle Unterstützung zu, erklärte Kommandant Konrad Helgert.